

# Argumentation 8

**Beitrag von „Niki2509“ vom 27. Februar 2018 11:06**

Hallo Kollegen,

ich mache zur Zeit das Thema Argumentation in meiner 8. Klasse.

Ich bin ein wenig verwirrt, was nun der Unterschied zwischen einer Argumentation und einer Erörterung sein soll. In einigen Büchern werden die Begriffe einheitlich benutzt und in anderen wiederum nicht 😞

In dem Zusammenhang verstehe ich nicht, was es mit dem unterschiedlichen Aufbau auf sich hat:

- 1: These
- 2: Argumentation
- 3: Beispiel

Und

- 1: Einleitung
- 2: Hauptteil
- 3: Schluss

Ich bin dankbar für jeden Tipp 😊

Lieben Gruß  
Nicole

---

**Beitrag von „Danae“ vom 27. Februar 2018 11:28**

Da bist du nicht die Erste, die sich darüber den Kopf zerbricht. Schau mal hier

[Argumentation-Erörterung](#)

Die Diskussion ist schon älter, aber die Unterscheidung, die hier getroffen wird, ist immer noch gültig. Letztendlich kommt es darauf an, was du in der [Klassenarbeit](#) sehen möchtest, danach würde ich den Begriff vorgeben. Da in der Oberstufe der Operator "Erörtere" in Aufgabenstellungen hinzukommt, kannst du auch den vom Land vorgegebenen Anforderungsbereich für deine Klasse auffächern.

In der 8. Klasse würde ich persönlich den Schwerpunkt auf den Dreischritt These, Argumentation, Beispiel legen- bei mir heißt das immer: Behauptung, Begründung, Beispiel, die Alliteration können sich die meisten besser merken. Der Dreischritt muss für jedes Fach sitzen und ich finde den tatsächlich fürs Leben wichtig. Ob du den Aufbau dialektisch, linear, nur Pro- oder Kontraargumente haben möchtest, hängt von der Lerngruppe ab.

Eine schöne Einleitung, Überleitungen und ein guter Schluss ist dann ein Bonus, an dem weiter vertiefend gearbeitet werden kann.

---

### **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 27. Februar 2018 11:34**

Rhetorik ist ein Jahrtausende altes Handwerk, viele mögliche Wege führen dabei nach Rom und nicht jeder der verwendeten Begriffe hat eine eindeutige Definition - in diesem Fall "Argumentation" als Textsorte aber auch als rhetorische Strategie.

Ich gehe bei meinen Lernern immer so vor, dass ich unterrichte, dass sie sinnvoll und überzeugend schreiben sollen und gebe ihnen dazu eine mögliche Textstruktur an die Hand. Da ich kein Deutsch sondern Geschichte und Englisch unterrichte und da unsere Deutschlehrer des öfteren dogmatische Kochrezepte vermitteln, habe ich aber kein Problem damit, wenn sie in Klausuren anderen Strukturen folgen; so lange sie eben sinnvoll, logisch, argumentativ und verständlich schreiben.